

Zunächst begründet Ratsfrau Koch für die SPD-Fraktion den Antrag betreffend barrierefreiem Ausbau des Zugangs zur Aula der Kath. Grundschule Merzbach. Ratsherr Joachim Schneider erläutert, dass auch die CDU unter TOP 6 einen vergleichbaren Antrag hinsichtlich Turnhalle Wormersdorf gestellt habe.

Er schlägt vor, beide Tagesordnungspunkte an die Verwaltung zurückzugeben, um zunächst zu klären, an welchen Einrichtungen insgesamt noch Handlungsbedarf in Sachen Barrierefreiheit besteht und welche Kosten hierfür entstehen würden. Diese Mittel müssten dann ohnehin vom Haupt- und Finanzausschuss entsprechend bereitgestellt werden. Ratsherr Kerstholt betont, dass es sich nach seiner Auffassung nicht um eine freiwillige Leistung sondern um eine Pflichtaufgabe handle. Es sei bereits der dritte Antrag in der Angelegenheit. Nach seiner Auffassung könnte der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport die Maßnahmen begrüßen, anschließend könnte eine Erfassung aller Maßnahmen erfolgen und die Möglichkeiten der Umsetzung geprüft werden. Ratsherr Meyer und Ratsherr Schollmeyer schließen sich diesen Ausführungen an, der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport solle die Maßnahmen grundsätzlich begrüßen.

Der Vorsitzende, Ratsherr Danz, schlägt vor, beide Anträge zu vertagen, verbunden mit dem Auftrag an die Verwaltung, den baulichen und finanziellen Bedarf zu ermitteln. Ratsherr Kramme regt an, die Ausführungen nur zustimmend zur Kenntnis zu nehmen, da der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport nicht ursprünglich zuständig sei. Eine Absichtserklärung sei jedoch möglich. Es besteht Einigkeit bei den Ausschussmitgliedern, dass die Angelegenheit vertagt werden soll und der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport sich ausdrücklich für Maßnahmen zur Barrierefreiheit wie an der Kath. Grundschule Merzbach oder in der Turnhalle Wormersdorf ausspricht, um Menschen mit Behinderungen eine bessere Teilhabe zu ermöglichen.